

Schulhauserweiterung und Neubau Gemeindehaus Meinisberg

Baubeschrieb

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Projektbeteiligte	3
Projektbeschreibung Architektur	4
Allgemeines	4
Projektbeschreibung Teilprojekt Schulhauserweiterung	6
Projektbeschreibung Teilprojekt Gemeindehaus	8
Detaillierter Baubeschrieb Architektur	9
Allgemeines	9
Baubeschrieb Teilprojekt Schulhauserweiterung	11
Baubeschrieb Teilprojekt Gemeindehaus	21
Anhang zum Baubeschrieb	27

Projektbeteiligte

Projekt	Neubau Gemeindehaus und Schulhausanbau Meinisberg Hauptstrasse 45 2554 Meinisberg
Bauherrschaft	Gemeinde Meinisberg Hauptstrasse 45 2554 Meinisberg
Bauherrenbegleitung	0815 Architekten GmbH Zentralstrasse 123 2503 Biel/Bienne
Architektur	Skop GmbH – Architektur & Städtebau Hardturmstrasse 175 8005 Zürich
Kostenplanung / Bauleitung	Spörri Graf Partner / APP AG Kramgasse 6 3000 Bern
Ingenieure Holzbau	Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG Falkenplatz 1 3012 Bern
Ingenieure Massivbau	Tschopp Ingenieure GmbH Kollerweg 8 3006 Bern
Planer HLS	Enerconom AG Krummturmstrasse 11 4502 Solothurn
Elektroplaner	A. Schlosser AG Bözingenstrasse 155 2500 Biel
Bauphysik	Weber Energie und Bauphysik AG Gutenbergstrasse 14 3011 Bern

Projektbeschreibung Architektur

Allgemeines

Allgemeine Vorbemerkungen	<p>Der vorliegende Projektbeschreibung ist eine inhaltliche Zusammenfassung des Bauprojektes, Stand 05.08.2020.</p> <p>Die jeweils aktuellen, projektübergeordneten Dokumente wie Verträge und Nutzungsvereinbarungen sind dem Projektbeschreibung im Rang übergeordnet.</p>
Projektbezeichnung	Schulhauserweiterung und Neubau Gemeindehaus Meinisberg
Nutzung	Teilprojekt Schulhauserweiterung: Primarschule und Kindergarten Teilprojekt Gemeindehaus: Gemeindeverwaltung und Mehrzwecksaal
Liegenschaft / Bauplatz	Die Liegenschaften befinden sich an der Hauptstrasse in 2554 Meinisberg, Grundstück Nr. 57 («I de Breite»). Der bestehende Schulhausanbau mit Gemeindehaus und Wohnungen wird abgebrochen und mit einem Erweiterungsbau für die Primarschule ersetzt. Das neue Gemeindehaus kommt als Solitärbau auf der heutigen Rasenfläche zur Hauptstrasse zu liegen.
Städtebau	<p>Schule, Gemeindehaus, Sporthalle und Feuerwehrmagazin bilden das öffentliche Dorfzentrum. Die Bauten profitieren von der zentralen und gut erschlossenen Lage in der Gemeinde Meinisberg.</p> <p>Der Neubau des Gemeindehauses fügt sich mit seiner eingeschossigen Bauweise auf selbstverständliche und unaufdringliche Weise in die Umgebung ein. Sein grosses, aber gleichzeitig fein ausgebildetes Dach ist eine freie Interpretation der historischen Bauernhäuser im Dorf. Die Gemeinde erhält durch die Lage des Gebäudes an der Hauptstrasse eine Adresse. Als eigenständiges Haus fungiert es als Gesicht der Gemeinde.</p> <p>Das Schulhaus wird adäquat weitergebaut, um die fehlenden Räume zu ergänzen und bildet als Kopfbau einen Abschluss des bestehenden Schulgebäudes. Der Eingang wird im Zuge des Anbaus grosszügiger und repräsentativer gestaltet.</p> <p>Die klare Setzung berücksichtigt die vorhandene Ost-West-Achse. Durch die Gegenüberstellung des Gemeindehauses wird ein Pausenplatz aufgespannt und die Eingangssituation akzentuiert.</p>
Erschliessung	Die Zufahrt zum Gelände erfolgt wie bisher über die Hauptstrasse an der südöstlichen Parzellenecke: Die bestehende Zufahrt mit den Parkplätzen wird erhalten. Fussgänger gelangen auch direkt von der Strasse aus über den südwestlichen Zugang auf das Schulareal. Neu gibt es für das Gemeindehaus einen direkten Zugang für Fussgänger von der Hauptstrasse aus.
Innenorganisation	<p>Teilprojekt Schulhauserweiterung:</p> <p>Das bestehende Schulhaus ist durch die Anordnung mit Eingangsgeschoss, Tief- und Hochparterre charakterisiert. Diese Halbgeschossigkeit wird vom Neubau aufgenommen, damit der neue Aufzug auch für den Bestand einen rollstuhlgerechten Zugang gewährleisten kann.</p> <p>Die drei neuen Klassenzimmer bilden zusammen mit den zugehörigen Garderoben und Gruppenräumen jeweils eine räumliche Einheit, welche ab dem bestehenden Treppenhaus erschlossen wird. Die durch den Bestand gegebenen Voraussetzungen sind der Auslöser für eine räumlich spannende Situation mit halbgeschossweisem Versatz zwischen Gruppen- und Klassenräumen. Durchblicke verstärken die Zusammengehörigkeit der geschossweisen Cluster.</p>

Im ausgebauten Dachgeschoss profitieren die Bibliothek und das Teamzimmer von der innenräumlichen Grosszügigkeit und der zenitalen Belichtung.

Teilprojekt Gemeindehaus:

Das Gemeindehaus drückt mit seinem quadratischen, symmetrischen Grundriss und seiner unprätentiöse Bauweise Einfachheit und Bescheidenheit aus. Grosse Öffnungen in der Fassade sowie verglaste Türen im Innenraum schaffen Transparenz und zahlreiche Sichtverbindungen.

Die Verwaltungsbüros und Sitzungszimmer sowie andere Nutzräume sind um einen zentralen Innenraum angeordnet. Dieser besitzt durch seine mittige Lage eine Überhöhe und wird durch ein Oberlicht belichtet. Der Mehrzweckraum im Innern lässt eine Vielzahl von Nutzungen zu, sei es für den normalen Gemeindebetrieb als Schalterhalle, als Lokal für Gemeindeversammlungen, als Ausstellungsraum oder für Anlässe und Events.

Werkleitungen

Die bestehenden Werkleitungen für Wasser, Strom, Kanalisation und Kommunikation werden ersetzt. Abgesehen von Kanalisation und Kommunikation wird das Gemeindehaus aus dem neuen Technikraum des Schulhauses gespiesen.

Es wird für die neu zu erstellenden Bauten eine getrennte Führung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation gefordert.

Baugrund

Die Stützenfundamente und Bodenplatten der einzelnen Gebäudeteile kommen in den heterogen ausgeprägten und sehr setzungsempfindlichen Verlandungssedimenten (siltige Feinsande, Torflagen etc.) zu liegen. Um die Setzungen zwischen den einzelnen Gründungselementen zu reduzieren und Auftriebskräfte aufzunehmen, sind die Gebäudelasten mit Tiefengründung (Pfahlgründung) in den tragfähigen Fels der unteren Süsswassermolasse einzuleiten.

Aufgrund des vorhandenen Hangwassers ist das Untergeschoss wasserdicht auszuführen.

Die Sickerleistung der anstehenden Untergrundsichten ist im Projektbereich sehr gering. Eine Versickerung des auf den Dachflächen anfallenden Meteorwassers ist aus hydrogeologischer Sicht deshalb nicht möglich. Das Meteorwasser ist in die Kanalisation abzuleiten.

Nachhaltigkeit und Ökologie

Besonderes Augenmerk wird auf die Nachhaltigkeit der Bauten gelegt. Im Vordergrund stehen ressourcenschonendes Bauen, ein hoher Komfort für die Nutzer und tiefe Betriebskosten. Beide Gebäude besitzen eine sehr gut gedämmte und dichte Hülle, was die thermische Behaglichkeit gewährt und den Energieverbrauch tief hält. Durch die Anordnung der Fenster bzw. Lüftungsflügel ist ein effizientes Lüften oder eine Nachtauskühlung der Räume durch die Nutzer möglich.

Den ökologischen Ansprüchen wird u.a. mit folgenden Massnahmen Rechnung getragen:

- Sorgfältige Wahl der Materialien, um geringe Belastung mit Schadstoffen zu garantieren
- Tiefe Graue Energie
- Optimale Tageslichtverhältnisse
- Geringe Lärmimmissionen
- Einsatz von energieeffizienten Apparaten, Leuchten
- Rückbaufähigkeit

Die Gebäude werden nach den Grundsätzen des MINERGIE-Labels erstellt, wenn auch eine Zertifizierung nicht vorgesehen ist.

Projektbeschreibung Teilprojekt Schulhauserweiterung

Konstruktion	<p>Das Tiefparterre wird bis über Terrainkote in Massivbauweise erstellt (Beton mit Abdichtung «weisse Wanne»). Der Aussenbereich zum untersten Klassenraum muss ebenso abgedichtet werden, um ein Eindringen von Hangwasser zu verhindern.</p> <p>Obergeschosse ab Terrainkote, Fassaden und Dach werden als vorgefertigter Leichtbau in Holz ausgeführt, um möglichst viel ressourcenschonendes Material einsetzen und einen zeiteffizienten und emissionsarmen Bauablauf garantieren zu können. Der Anschluss Alt-/Neubau wird mit einer Dilatationsfuge ausgebildet.</p>
Fassade / Dach	<p>Die hinterlüftete Fassadenschalung in Holz wird durch eine horizontale Bänderung gegliedert. Dadurch werden die unterschiedlichen Fenstergrössen und Sturz- bzw. Brüstungshöhen aufgenommen und zu einer einheitlichen Fassadengestaltung zusammengeführt.</p> <p>Sämtliche dem Wetter ausgesetzten Holzoberflächen werden mineralisch gestrichen. Es ist alle 15–20 Jahre mit einer Nachbehandlung zu rechnen. Die Holzfenster sind dreifach isoliert, öffnbare Flügel erlauben den direkten Bezug zur Umgebung und der Lüftung. Der aussenliegende, textile Sonnenschutz sorgt für die nötige Beschattung bei starker Sonneneinstrahlung. Der Bodenbereich der Fassade wird durch einen umlaufenden, verputzten Sockel vor Wasser geschützt.</p> <p>Das gefaltete Steildach setzt einen architektonischen Akzent und schafft gleichzeitig durch den Knick einen beschatteten Bereich, welcher für die Platzierung der Dachflächenfenster ideal ist. Durch diese kann der Dachstock natürlich belichtet werden, ohne dass zu viel Hitze eingetragen wird. Die Dachflächen sind mit fein profiliertem Blech eingedeckt.</p>
Haustechnik	<p>Die Wärmeerzeugung geschieht extern per Holzschnitzel-Heizzentrale, eine Übergabestation ist im Raum der ehemaligen Elektrospeicherheizung im UG des Turnhallenanbaus vorgesehen (Erstellung durch Betreiber Schnitzelheizung). Im Projektperimeter sind unterirdische Verbindungsleitungen bis zum neuen Technikraum im UG Schulhaus Bestand vorgesehen. Der gesamte Erweiterungsbau ist mit einer Bodenheizung ausgerüstet.</p> <p>Es ist keine mechanische Lüftung vorgesehen, der Luftwechsel muss durch die Benutzer sichergestellt werden.</p> <p>Die elektrischen Installationen sind zweckdienlich vordimensioniert.</p>
Ausbau	<p>Der Innenausbau ist direkt, zweckdienlich und robust. Die horizontale Bänderung der Fassade aussen wird im Innenausbau als Motiv aufgenommen; in den Klassenzimmern und Garderoben wird eine Art Brusttäfel ausgebildet. Im Tiefparterre ist dies im Sichtbeton der wasserdichten Wanne materialisiert, in den oberen Regelgeschossen wird das Täfer in Dreischichtplatte umgesetzt. Nebst der innenräumlichen Gliederung in der Horizontalen und dem Bezug zum halbgewölbte Gruppenraum schützt diese Fläche die Wände auch vor Beschädigungen. Oberhalb der Täfelung sowie in den Gruppenräumen sind die Wände glatt verputzt.</p> <p>An der Nordseite der Klassenzimmer sowie in den Garderoben erwachsen die Regale, Einbauschränke und Sitzbänke aus dem Holz der Täfelung. Aus dem gleichen Gedanken heraus sind auch die Halbgewölbte-Treppen in Holz materialisiert; diese werden dadurch als Teil der Möblierung gelesen.</p>

Altbau Schulhaus

Im Dachgeschoss sind lediglich die Kniestock-Wände in Holz ausgeführt, diese bilden zusammen mit den Dachflächen eine Art Bügel und akzentuieren die innere Abwicklung des Daches. Die zum Giebel parallelen Wände sind verputzt ausgeführt.

Der Bodenbelag ist durchgehend in geschliffenem Anhydrit ausgeführt. Die Decken der Klassenzimmer, Gruppenräume und Garderoben sind mit einer geschlitzten Akustikdecke in Holz ausgestattet, die Holz-Dreischichtplatten der Dachuntersichten sind akustisch wirksam perforiert.

Im bestehenden Schulhaus wird jeweils das mittlere Klassenzimmer pro Geschoss zweigeteilt, um neu als Gruppenräume für die danebenliegenden Klassenzimmer zu dienen.

Die Fassade des Altbaus wird im Bereich des Treppenhauses mit der neuen Holzschalung ersetzt; im gleichen Zuge werden in den Büros auf den Treppenpodesten und im Treppenhaus neue Fenster inkl. Sonnenschutz eingebaut. Die bestehenden Treppengeländer im Treppenhaus sind nicht mehr abnahmefähig und müssen ersetzt oder umgebaut werden.

Projektbeschreibung Teilprojekt Gemeindehaus

Konstruktion	<p>Bodenplatte und Fundamente sind in Beton, die Aussenwände und das Dach inkl. Träger in vorgefertigter Holz-Elementbauweise erstellt. Die Trennwände im Innern sind als Leichtbau konzipiert.</p>
Fassade / Dach	<p>Die Fassade ist durch grossmassstäbliche, sich abwechselnde Fensterflächen und opaken Fassadenteilen charakterisiert. Die Fassadenschalung in Holz ist mineralisch gestrichen (Unterhaltszyklus 15–20 Jahre). Der untere Bereich der Fassade wird durch einen umlaufenden Betonsockel vor Wasser geschützt.</p> <p>Die Holzfenster sind dreifach isoliert, öffnenbare Flügel erlauben den direkten Bezug zur Umgebung und der Lüftung. Der aussenliegende, textile Sonnenschutz sowie ein weit auskragendes Vordach sorgen für die nötige Beschattung bei starker Sonneneinstrahlung.</p> <p>Das pyramidenförmige Zeltdach nimmt mit in seiner Dimensionierung die Sprache der lokalen Architektur auf. Die Dachflächen sind mit fein profiliertem Blech eingedeckt.</p>
Haustechnik	<p>Der gesamte Neubau ist mit einer Bodenheizung ausgerüstet, Vor- und Rücklaufleitungen werden unterirdisch zum Technikraum Schulhaus verlegt.</p> <p>Abgesehen von den Entlüftungen der Nasszellen sowie des Serverschranks ist keine mechanische Lüftung vorgesehen, der Luftwechsel muss durch die Benutzer sichergestellt werden. Zu Zweck der Nachtauskühlung kann das Oblicht im Mehrzwecksaal aktiviert werden. Die elektrischen Installationen sind zweckdienlich vordimensioniert.</p>
Ausbau	<p>Die Innenwände sind glatt verputzt, wohingegen das Holz der Dachträger und Fusspfetten gezeigt wird. Dadurch entsteht, ähnlich wie im Schulhaus-Erweiterungsbau, eine horizontale Gliederung des Raumes. In der Küche sowie in den Nasszellen sind die Wände teilweise gefliest.</p> <p>Die Bodenbeläge sind in der Regel in geschliffenem Anhydrit vorgesehen. In den Nasszellen sind die Böden gefliest. Die Dreischichtplatten der Dachuntersichten sind als Akustikmassnahme teilweise perforiert. Es sind keine Einbaumöbel vorgesehen.</p>

Detallierter Baubeschrieb Architektur

Allgemeines

Die Gliederung der Baubeschriebe erfolgt nach eBKP Positionen.

B / Vorbereitung

B1 / Untersuchung, Aufnahme, Messung

B1.1 / Baugrunduntersuchung

102 / Baugrunduntersuchungen

Geologisches Gutachten betreffend Baugrund und Grundwasserniveau

B2 / Baustelleneinrichtung

B2.1 / Baustellenerschliessung

131 / Abschränkungen

Geschützter Zugang zum Schulhaus während Bauzeit / Abgrenzung mit Bauwänden

Allg. Baustelleninstallation, Einzäunung.

132 / Zufahrten, Plätze

Zufahrt für Baustellenverkehr

137 / Provisorische Abschlüsse und Abdeckungen

Baumschutz, Schützen von Gehwegen / Zufahrtsstrasse

139 / Übriges

Bautafeln, Beschilderungen, Information der Bevölkerung

B2.4 / Hebe-, Verlade-, Transport-, Lagereinrichtung

214 / Montagebau in Holz

Mobilkran nach Bedarf Holzbauunternehmer

B2.6 / Winterbaumassnahme

136 / Kosten für Energie, Wasser und dergleichen

Mobile Bauheizung, weitere Winterbaumassnahmen nach Bedarf

I / Umgebung Gebäude

I1 / Umgebungsgestaltung

I1.1 / Geländeanpassungen

401 / Erdbewegungen

Erdbewegungen, inkl. Materialabfuhr/Deponie und Materialeinbau

Rohplanie

I3 / Grünfläche

I3.1 / Vegetationsschicht

421 / Gärtnerarbeiten

Eintrag Oberboden

I3.2 / Rasen

421 / Gärtnerarbeiten

Neuansaat Magerwiese / Naturrasen

I3.3 / Bepflanzung

426 / Pflanzenlieferungen

Bepflanzung mit einheimischen Sträuchern, Stauden, Heckenpflanzen

I4 / Hartfläche

I4.1 / Fundationsschicht

421 / Gärtnerarbeiten

Kofferungen im Bereich Wege, Spielgeräte, Kleinbauten

I4.2 / Abschluss

427 / Chaussierung

Abschlüsse mit Stahlwinkel und Stellstreifen

I4.3 / Belag

427 / Chaussierung

Anpassungen und Ergänzungen von bestehenden Chaussierungen

Chaussierungen im Bereich Wege, Kleinbauten

428 / Beläge

Anpassungen und Reparaturen von bestehenden Hartbelägen

Baubeschrieb Teilprojekt Schulhauserweiterung

B / Vorbereitung

B1 / Untersuchung, Aufnahme, Messung

- B1.2 / Bestandesaufnahme
 - 101 / Bestandesaufnahmen
 - Schadstoffdiagnose Wohntrakt

B2 / Baustelleneinrichtung

- B2.1 / Baustellenerschliessung
 - 121 / Sicherung vorhandener Anlagen
 - Schützen der an den Anbau angrenzenden Gebäudehülle während ganzer Bauzeit

B4 / Erschliessung durch Werkleitungen

- B4.1 / Kanalisationsleitungen
 - 152 / Kanalisationsleitungen
 - Getrennte Kanalisationsleitungen für Meteor- und Schmutzwasser.
- B4.2 / Elektroleitung
 - 153 / Elektroleitungen
 - Erneuern der bestehenden Werkleitung Elektro
- B4.3 / Telekommunikationsleitung
 - 159 / Übriges
 - Erneuern der bestehenden Werkleitung Swisscom
- B4.4 / Heizungs-, Kälteleitung
 - 154 / Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälteleitungen
 - Vor- und Rücklauf Heiz-Fernleitungen bis Übergabestation im UG Turnhallenanbau / ehemalige Elektrospeicherheizung. Inkl. Durchbrüche, Abdichtungen etc
- B4.5 / Wasserleitung Wasserversorgung
 - 155 / Sanitärleitungen
 - Erneuern der bestehende Werkleitung Sanitär

B5 / Rückbau, Entsorgung Bauwerk

- B5.1 / Rückbau, Entsorgung von nicht kontaminierten Bauwerken
 - 112 / Abbrüche
 - Durchbrüche zu bestehendem Treppenhaus nach Abschluss des Rohbaus Schulhausanbau
 - Abbruch des bestehenden Wohntraktes Schulhaus bis auf Bodenplatte UG
 - Demontagen und Abbrüche an der Schnittstelle zwischen Schulhaus Neu und Bestand: Dach, Treppenaufgang DG, Fassadenhaut, Fenster Süd/Nord, Eingangstüre, Vordach im Bereich des bestehenden Treppenhauses
 - Abbrüche Uhr-Turm und teilweise darunterliegende Betonkonstruktion sowie Giebelwand.
 - B5.2 / Rückbau, Entsorgung von kontaminierten Bauwerken
 - 112 / Abbrüche
 - Schadstoffsanierung Wohntrakt gemäss Gebäudeschadstoffdiagnose
-

B6 / Baugrube

B6.1 / Abholzung, Rodung

111 / Rodungen

Rückschnitt/Rodungen von Bäumen und Büschen

B6.2 / Aushub, nicht kontaminiert

201 / Baugrubenaushub

Um Gebäudeperimeter in variabler Tiefe gemäss Plänen

B6.4 / Böschungssicherung

172 / Baugrubenabschlüsse

Sicherung des Böschungsfusses Baugrube mit einer Sickerbetonschergewichtsmauer (Mächtigkeit 0.8 m, Einbindetiefe mind. 0.5 m unter Baugrubensohle)

175 / Grundwasserabdichtungen

Hangseitig Bentonitmatten vor Einbringen des Sickerbetons

B6.6 / Materialeinbau

177 / Baugrundverbesserungen

Teilweises Auffüllen des bestehenden Untergeschosses Wohntrakt mit Kies / Geröll

B6.7 / Wasserhaltung

176 / Wasserhaltung

Hang- und Meteorwasser: Fassung in Pumpensümpfen und Ableitung

B7 / Baugrundverbesserung, Bauwerkssicherung

B7.2 / Pfählung

171 / Pfähle

Pfahlriegel entlang und innerhalb Gebäudeperimeter, gemäss Beschrieb Tschopp Ingenieure GmbH, Bern.

Injektionsbohrpfähle gemäss Beschrieb Tschopp Ingenieure GmbH, Bern. Ausführung unter Beibehaltung der bestehenden Bodenplatte UG (und EG?)

B7.3 / Sicherung, Unterfangung Bauwerk

121 / Sicherung vorhandener Anlagen

Schulhaus Bestand im Bereich des Anbaus statisch sichern

Unterfangungen an Fundamenten und Aussentreppen des best. Schulhauses bzw Turnhallenanbau

B8 / Gerüst

B8.2 / Arbeitsgerüst

214 / Montagebau in Holz

Fassadengerüst mit 2-seitigem Spenglerlauf

C / Konstruktion Gebäude

C1 / Fundament

C1.1 / Kanalisation Gebäude

211 / Baumeisterarbeiten

Schmutzwasserkanalisation bis zu Parzellengrenze; inkl. Kontrollschächte und Schlamm-sammler
Regenwasserkanalisation, inkl. Kontrollschächte und Schlamm-sammler
Sickerleitung entlang Gebäudeperimeter, Entwässerung in Regenwasserkanalisation
Entwässerung Vorbereich mit Sitzstufen vor Klassenzimmer Tiefparterre, Ableitung in Regenwasserkanalisation

C1.2 / Abdichtung, Dämmung der Bodenplatte

211 / Baumeisterarbeiten

Aussenliegende Bodenplattendämmung in XPS/EPS gemäss Bauteilaufbauten, inkl. Dämmungen Pfahlriegel
Abdichtung des Tiefparterres; Ausführung als weisse Wanne (aussenliegende Abdichtung).
Abdichtung zum bestehenden Schulhausgebäude gemäss Abdichtungskonzept.

C1.3 / Einzel-, Streifenfundamente

211 / Baumeisterarbeiten

Streifenfundamente, auf Pfahlriegel betoniert

C1.5 / Bodenplatte tragend

211 / Baumeisterarbeiten

Bodenplatte in Stahlbeton. Liftunterfahrt auf bestehende Bodenplatte betoniert.

C2 / Wandkonstruktion

C2.1 / Aussenwandkonstruktion

211 / Baumeisterarbeiten

Anpassungen Fenstergrössen Aussentüre, Fenster Arbeitsräume Treppenhaus Südseitig, Fenster Treppenhaus Nord 1. OG
Tiefparterre bis Kote +0.10 in Stahlbeton, innen Sichtqualität Typ 2-2
Aussenbereich Kindergarten Tiefparterre in Stahlbeton

214 / Montagebau in Holz

Ab Kote +0.10 bis DG in vorgefertigter Holz-Elementbauweise, teilweise mit Brandschutzverkleidung Gipsfaserplatten. Aufbauten gemäss Bauteilkatalog

C2.2 / Innenwandkonstruktion

211 / Baumeisterarbeiten

Tiefparterre bis Kote +0.10 in Beton bzw. Kalksandstein
Innenwand DG zu unbeheiztem Estrich, gemauert, inkl. Grundputz (= Giebelwand Anbau ostseitig)

214 / Montagebau in Holz

Ab Kote +0.10 bis DG in vorgefertigter Holz-Elementbauweise, teilweise mit Brandschutzverkleidung Gipsfaserplatten. Aufbauten gemäss Bauteilkatalog. Schallschutz Wand: $Rw+C \geq 43$ dB (Liftschacht, Trennwände Klassenzimmer und Teamzimmer)

C3 / Stützenkonstruktion

C3.1 / Aussenstütze

211 / Baumeisterarbeiten

Metallstütze Vordach, einbrennlackiert, inkl. Punktfundament

C3.2 / Innenstütze

214 / Montagebau in Holz

Stützen in Holz mit Brandschutzverkleidung Gipsfaserplatten

C4 / Decken- und Dachkonstruktion

C4.1 / Decke

214 / Montagebau in Holz

Decken in vorgefertigter Holz-Elementbauweise / Brettspertholz. Schallschutz Geschossdecke: L' = 55 dB, L,nw + Cl,50-2500 ≤ 50 dB. Unterseite Decken teilweise Sichtqualität (Gruppenräume).

C4.2 / Treppe, Rampe

211 / Baumeisterarbeiten

Treppen Tiefparterre in Ortbeton

214 / Montagebau in Holz

Treppen ab Hochparterre bis DG in vorgefertigter Holz-Elementbauweise / Brettspertholz. Schallschutz wie Geschossdecken. Schalldämmender Einbau mit Treppenlager. Unterseite Treppen Sichtqualität.

C4.3 / Balkon, Vordach

214 / Montagebau in Holz

Vordach in Holzelement-Bauweise / Brettspertholz

C4.4 / Dachkonstruktion

214 / Montagebau in Holz

Satteldach mit doppeltem First bzw. zweistufiges Pultdach. Ausführung in Holz-Elementbauweise.

D / Technik Gebäude

D1 / Elektroanlage

D1.1 / Apparat, Anlage Starkstrom

232 / Starkstrominstallationen

Gemäss Beschrieb der Elektroanlagen der A. Schlosser AG, Elektroplaner, Biel.

Anpassung und Erneuerung der elektrischen Anlagen im Altbau gemäss separatem Projektbeschrieb Teilprojekt Schulhaus Bestand, erstellt durch Schlosser AG Elektroplaner, Biel

D2 / Automations-, Leit-, Kommunikationssysteme

236 / Installationen Schwachstrom

Gemäss Beschrieb der Elektroanlagen der A. Schlosser AG, Elektroplaner Biel.

D5 / Wärmeanlage

D5.3 / Wärmehauptverteilung

243 / Wärmeverteilung

Eintritt Fernwärmeleitungen und Heizverteiler im Technikraum gemäss Anlagebeschrieb Enerconom AG, Fachplaner HLK, Solothurn.

D5.4 / Wärmeabgabe

243 / Wärmeverteilung

Fussbodenheizung gemäss Anlagebeschrieb Enerconom AG, Fachplaner HLK, Solothurn.

D8 / Wasser, Gas-, Druckluftanlage

D8.1 / Armatur. Apparat

251 / Allgemeine Sanitärapparate

Klassenzimmer: Kaltwasseranschluss, Ausguss.

D8.3 / Wasser-, Abwasseraufbereitung

252 / Spezielle Sanitärapparate

Kleinboiler zur Warmwasseraufbereitung im Bereich Teeküche Teamzimmer

D8.4 / Versorgungsleitung

254 / Sanitärleitungen

Kaltwasserleitung ab Sanitärverteiler Technikraum bis Dachgeschoss

Anpassung der bestehenden Sanitärleitungen an neue Sanitärverteilung im Technikraum

D8.5 / Entsorgungsleitung

254 / Sanitärleitungen

Fallstrang über alle Geschosse

D9 / Transportanlage

D9.1 / Personenaufzug

261 / Aufzüge

Personenlift 8 P/ 630 kg, Kabinenmasse 1.1 x 1.4 m, Liftunterfahrt 1.10 m, basierend auf Leitprodukt Schindler 3400. Kabine als Durchlader / beidseitig Lifttüren

E / Äussere Wandbekleidung Gebäude

E1 / Äussere Wandbekleidung unter Terrain

E1.2 / Aussenwärmedämmung unter Terrain

211 / Baumeisterarbeiten

Aussenliegende Perimeterdämmung in XPS inkl. Flankendämmung Pfahlriegel/Streifenfundamente gemäss Bauteilkatalog

E1.3 / Schutzschicht unter Terrain

211 / Baumeisterarbeiten

Drainagematten/Sickerfolien

E2 / Äussere Wandbekleidung über Terrain

E2.1 / Äussere Beschichtung, Putz

226 / Fassadenputze

Sockelputz Zementschlämme, mineralisch gestrichen

E2.3 / Fassadenbekleidung

214 / Montagebau in Holz

Ersatz der bestehenden Eternitschindelung im Bereich Treppenhaus Nord-/Südfassade mit vertikaler Schalung in Holz, mineralisch gestrichen (gemäss Anbau). Inkl. Abschlüsse

Hinterlüftete Fassade mit vertikaler Schalung in Holz, mineralisch gestrichen / Silikatfarbe, Leitprodukt Alpin Verum

222 / Spenglerarbeiten

Horizontale Fassadenunterteilungen/Bänder in Alublech einbrennlackiert nach NCS
Ostfassade (zwischen Dach Altbau und Dach Anbau), Verkleidung mit Spenglerblech Aluminium einbrennlackiert, Stehfalz und Brustblech
Abschluss Eternitfassade/ Übergang zu Schalung mit Spenglerblech in Aluminium einbrennlackiert
Anschluss Fassade Nord mit Brustblech auf bestehende Fassade / Dach Turnhallenanbau. Material gemäss Bestand Turnhallenanbau.
Horizontale Fassadenunterteilungen/Bänder in Alublech einbrennlackiert nach NCS, gemäss Anbau

E2.6 / Absturzsicherung

272 / Metallbauarbeiten

Klassenzimmer, Teamzimmer: Fenster mit aussenliegender Absturzsicherung bestehend aus Metallstange einbrennlackiert, in Schulräumen über Eck laufend
Gruppenräume, Arbeitsräume: Fenster mit aussenliegender Absturzsicherung bestehend aus Metallstange einbrennlackiert und Drahtseilnetz INOX; elektrochemisch gefärbt.

E3 / Einbaute, Absturzsicherung zu Aussenwand

E3.1 / Fenster

221 / Fenster, Aussentüren, Tore

Holzfenster lasiert, mit 3-fach Isolierverglasung. Jeweils 1 x Öffnungsflügel, 1 x Putzflügel. In Tief- und Hochparterre Ausführung Sicherheitsstufe RC2. Fenstergriffe in Edelstahl.
Ersatz Fenster Arbeitsräume Süd, Treppenhaus Nord 1.OG
Fensterbänke in Metall; Alu einbrennlackiert nach NCS, mit integrierter Dämmung XPS
Fensterbänke in Metall; Alu einbrennlackiert nach NCS, mit integrierter Dämmung

E3.2 / Tür, Tor

221 / Fenster, Aussentüren, Tore

2-flüglige Türe in Holz lasiert, mit 3-fach Isolierverglasung. Sicherheitsstufe RC2. Türgriffe in Edelstahl.
Türgriff pro Flügel aussenseitig über ganze Höhe als Eichenholzstab. Beschläge Edelstahl, innere Türdrücker nach SN EN 179.

E3.3 / Sonnenschutz

228 / Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz

Senkrechtmarkisen, Textil Acryl, elektrisch betrieben. Ausführung mit seitlichen Führungsstäben.
Sämtliche Beschläge einbrennlackiert nach NCS.

F / Bedachung Gebäude

F1 / Dachhaut

F1.2 / Flachdach

224 / Bedachungsarbeiten

Vordach mit Spenglerabschlüssen in Aluminiumblech / Aluminiumprofilblech eloxiert

F1.3 / Geneigtes Dach

214 / Montagebau in Holz

Dachrand Ort und Traufe in Holzwerkstoff Brettsperholz, lasiert oder gestrichen

222 / Spenglerarbeiten

Sämtliche Spenglerbleche und -Abschlüsse in Alublech eloxiert wie Dacheindeckung.
Dachdurchstösse: Entlüftung Liftschacht über Dach
Aussenliegende Rinne halbrund. Dachwasser-Abläufe in Aluminium einbrennlackiert. Schutzrohre bis 1.00m über Terrain
Anpassungen Spenglerarbeiten / Dachwassermanagement

224 / Bedachungsarbeiten

Anpassungen Ziegeldach

Eindeckung in Aluminiumprofilblech eloxiert (Leitprodukt: Metall Pfister wellTEC, Materialstärke ca. 1.5–2.0 mm), inkl. Konterlattung

F1.4 / Blitzschutz

223 / Blitzschutz

Integration mit bestehendem Blitzschutz des Schulhauses, gemäss Vorschriften

F2 / Einbaute, Absturzsicherung Dach

F2.2 / Einbaute zu geneigtem Dach

221 / Fenster, Aussentüren, Tore

Dachflächenfenster z.B. Velux Schwingflügel 66/118 in Holz, elektrisch betrieben zur Nachtauskühlung und Lüftung. Inkl. Kombi-Eindeckrahmen in Alu Einbrennlackiert

G / Ausbau Gebäude

G1 / Trennwand, Tür Tor, Fenster

G1.1 / Feststehende Trennwand

214 / Montagebau in Holz

Räumliche Abtrennungen ohne statische Funktion mit Metallständerwänden. Beplankung in Gipskarton oder Dreischichtplatte lasiert.

271 / Gipsarbeiten

Trennwand Leichtbau doppelt beplankt und fertig verputzt in bestehenden Klassenzimmern

G1.3 / Innenfenster

273 / Schreinerarbeiten

Festverglasung (Oblicht) EI30 zwischen Mediathek und Treppenhaus.

Festverglasungen VSG zwischen Klassenzimmer und Gruppenräumen. Schallschutz: $Rw+C \geq 36$ dB

G1.4 / Innentür, Innentor

261 / Aufzüge

Rahmentüren Lift einbrennlackiert nach NCS. Brandschutzklasse EI30. Schallschutz: $Rw+C \geq 36$ dB

273 / Schreinerarbeiten

Blockzargentüren, B = 90 cm, deckend lackiert. Teilweise einseitig mit Rahmenverbreiterung. Türblatt mit Glasfläche VSG. Griffgarnitur Edelstahl, Schliessung mit Rundzylinder. Schallschutz nach Vorgabe Bauphysik $Rw+C \geq 36$ dB. Türen zum Treppenhaus EI30.

Neue Innentüren im Bestand (Spezialförderung, Gruppenräume)

G2 / Bodenbelag

G2.1 / Unterkonstruktion zu fertigem Bodenbelag

273 / Schreinerarbeiten

Unterkonstruktion Bodenaufbau DG Bestand, in Ergänzung zum bestehenden Höhenversatz, ausgedämmt

Unterkonstruktion Treppenpodest 1.OG Bestand, inkl. Trittschalldämmung und Trockenestrich

281 / Bodenbeläge

Gebundene Schüttung, Trittschalldämmung EPS-Roll

Trittschalldämmung und Höhenausgleichsschicht auf bestehendem Bodenbelag DG Bestand / neue Bibliothek

Tritt- und Setzstufen Aufgang zum DG sowie Bodenbelag Podest 1.OG Bestand, Ausführung nicht brennbar

G2.2 / Fertiger Bodenbelag

281 / Bodenbeläge

Podest DG und Vorraum zu Bibliothek/Estrich: Anhydrit Sicht mit 2% Pigmentzugabe, mit Fussbodenheizung, geschliffen und versiegelt.

Alle Räume: Anhydrit Sicht mit 2% Pigmentzugabe, mit Fussbodenheizung, geschliffen und versiegelt.

Halbgeschosstreppen zwischen Garderoben und Gruppenräumen; Tritt- und Setzstufen in Esche massiv, geölt, Aufbau mit Trittschalldämmung

Boden Liftkabine in Linoleum

Anpassungen an Bodenbelag Treppenhaus und Schulzimmer Bestand bei Durchbrüchen

G3 / Wandbekleidung, Stützenbekleidung

G3.1 / Unterkonstruktion zu fertiger Bekl. Wand

214 / Montagebau in Holz

Ausgedämmte Installations- bzw. Schalldämmschicht an Innen- und Aussenwänden gemäss Plan, inkl. der notwendigen Ausholungen.

G3.2 / Fertige Bekleidung Wand

225 / Spezielle Dichtungen und Dämmungen

Dämmung zu unbeheiztem Räumen mit Unitexplatten weiss (Dachboden)

261 / Aufzüge

Liftkabine Kunstharzbeschichtet, matt, nach Farbkarte. Bedienplatte und Handläufe in CNS

271 / Gipserarbeiten

Anpassungen bestehender Wandbeläge im Bestand

Gipsspachtelung Q3 auf Gipsfaserplatten

273 / Schreinerarbeiten

Kniestockwände Mediathek, Teamzimmer; Dreischichtplatten Fi/Ta

Klassenzimmer und Garderoben; Brusttäfer aus Dreischichtplatte Fi/Ta B/C, Höhen variabel gemäss Übersichtsplan Wandoberflächen

282 / Wandbeläge, Wandverkleidungen

Plattenschild für Ausguss Klassenzimmer.

285 / Innere Oberflächenbehandlungen

Tiefparterre; Betonwände Sockelbereich lasiert.

Gipsfaserplatten mit mineralischem Anstrich nach NCS; Dreischichtplatten lasiert

G4 / Deckenbekleidung, Dachbekleidung

G4.1 / Unterkonstruktion zu fertiger Bekl. Decke

283 / Deckenverkleidungen

Installationsraum / Lattung Für Akustikpaneele

G4.2 / Fertige Bekleidung Decke

261 / Aufzüge

Liftkabine: 3-Schichtplatte Fi/Ta, lasiert, perforiert, mit indirekter Beleuchtung

271 / Gipsarbeiten

Anpassungen bestehender Deckenbeläge und -Verkleidungen im Bestand

283 / Deckenverkleidungen

Akustikpaneele, z.B. LIGNO Akustik Light, lasiert

G5 / Einbaute, Schutzeinrichtung zu Ausbau

G5.1 / Einbaumöbel

273 / Schreinerarbeiten

Klassenzimmer: Schrank-/Regalelemente bestehend aus 3 x Hochschrank, 25 x Ablagefächer für Schüler und offener Regalfläche. Ausführung aus Holzwerkstoff Fi/Ta massiv, lasiert

Garderobenmöbel für 25 Schüler, bestehend aus Sitzbank, Ablagefläche für Schuhe, Ablagefach für Taschen / Schultek, 2 Garderobehaken. Ausführung in Holzwerkstoff Fi/Ta massiv, lasiert

G5.2 / Einbauküche

258 / Kücheneinrichtungen

Zeilenküche Teamzimmer mit je 3 Unter- und Oberschränken sowie 2 Hochschränken. Fronten in Holzwerkstoff, klar lackiert oder KH-beschichtet. Arbeitsfläche CNS. Kalt-/Warmwasseranschluss, Spülbecken Küchenzeile, Herd, Dunstabzug Umluft, KS, GS

G5.3 / Innerer Fensterausbau

273 / Schreinerarbeiten

Dachflächenfenster; Zargen in Fi/Ta massiv, lasiert

Rundes Fenster; Zarge in Holz Fi/Ta massiv, lasiert oder deckend lackiert

Schwelle Fenstertüren UG in Eiche massiv, geölt, über ganze Länge

Rechteckige Fenster in Fassade; Leibungen verputzt, Brüstung und Sturz Eiche massiv, lasiert. Vorhangschienen VS57, einläufig.

G5.4 / Schutzeinrichtung

272 / Metallbauarbeiten

Ersatz der bestehenden Absturzsicherung im Treppenhaus, über alle Geschosse. Verzinkt und einbrennlackiert NCS (baurechtlich nicht konform)

Treppenhandlauf inkl. Rücklaufgeländer Treppenaue DG, verzinkt und einbrennlackiert NCS

G5.6 / Kleinbauteil

273 / Schreinerarbeiten

Handläufe Holz, klar lackiert

I / Umgebung Gebäude

I1 / Umgebungsgestaltung

I1.4 / Entwässerung

211 / Baumeisterarbeiten

Entwässerungsrinne im Aussenbereich Klassenzimmer Tiefparterre, vor Fenstertüren

I2 / Bauwerk in Umgebung

I2.3 / Kleinbauwerk

211 / Baumeisterarbeiten

Sitzstufen im Aussenbereich Klassenzimmer Tiefparterre, Beton vorgefertigt

I4 / Hartfläche

I4.3 / Belag

211 / Baumeisterarbeiten

Sickerschicht und Plattenbelag im Aussenbereich Klassenzimmer Tiefparterre, Beton vorgefertigt

Baubeschrieb Teilprojekt Gemeindehaus

B / Vorbereitung

B4 / Erschliessung durch Werkleitungen

B4.1 / Kanalisationsleitungen

152 / Kanalisationsleitungen

Separate Schmutzwasser- und Regenwasserkanalisation

B4.2 / Elektroleitung

153 / Elektroleitungen

Hauszuleitung Elektro über Technikraum Schulhaus

B4.3 / Telekommunikationsleitung

159 / Übriges

Neue Hauszuleitung / Hausanschluss Multimedia

B4.4 / Heizungs-, Kälteleitung

154 / Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälteleitungen

Vor- und Rücklauf Heiz-Fernleitungen, einbetoniert, bis Heizverteiler im Technikraum Schulhaus. Inkl. Durchbrüche und Abdichtungen

B4.5 / Wasserleitung Wasserversorgung

155 / Sanitärleitungen

Kaltwasser-Hauszuleitung ab Sanitärverteiler im Technikraum Schulhaus.

B5 / Rückbau, Entsorgung Bauwerk

B5.1 / Rückbau, Entsorgung von nicht kontaminierten Bauwerken

112 / Abbrüche

Abbruch von bestehenden Hartbelägen, Spielgeräte, Kleinbauten, Ballzaun im Bereich des neuen Gemeindehauses

B6 / Baugrube

B6.1 / Abholzung, Rodung

111 / Rodungen

Rückschnitt/Rodungen von Bäumen und Büschen

B6.2 / Aushub, nicht kontaminiert

114 / Erdbewegungen

Abtrag Ober- und Unterboden

B6.6 / Materialeinbau

177 / Baugrundverbesserungen

Bodenersatz unter Bodenplatte mit ca. 40cm Kies auf Geotextil

B7 / Baugrundverbesserung, Bauwerkssicherung

B7.2 / Pfählung

171 / Pfähle

Injektionsbohrpfähle gemäss Beschrieb Tschopp Ingenieure GmbH, Bern

B8 / Gerüst

B8.2 / Arbeitsgerüst

214 / Montagebau in Holz

Fassadengerüst mit 4-seitigem Spenglerlauf sowie Arbeits-/Flächengerüst Schalterhalle

C / Konstruktion Gebäude

C1 / Fundament

C1.1 / Kanalisation Gebäude

211 / Baumeisterarbeiten

Kanalisationsleitungen unter Bodenplatte bis zu Parzellengrenze; inkl. Kontrollschächte und Schlamm-sammler

Entwässerungsrinne im Bereich Eingangstüre, Entwässerung in Schmutzwasserkanalisation

C1.2 / Abdichtung, Dämmung der Bodenplatte

225 / Spezielle Dichtungen und Dämmungen

Kapillarsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit sowie innenliegende Bodenplattendämmung PIR / PUR.

C1.3 / Einzel-, Streifenfundamente

211 / Baumeisterarbeiten

Umlaufender Frostriegel und Punktfundamente, betonieren auf Pfahlköpfe gemäss Beschrieb Tschopp Ingenieure, Bern.

C1.5 / Bodenplatte tragend

211 / Baumeisterarbeiten

Bodenplatte in Stahlbeton

C2 / Wandkonstruktion

C2.1 / Aussenwandkonstruktion

214 / Montagebau in Holz

Aussenwände in Holzelement-Bauweise, Aufbau gemäss Bauteilkatalog

C2.2 / Innenwandkonstruktion

271 / Gipserarbeiten

Innenwände Leichtbau gemäss Bauteilkatalog. Schallschutzanforderungen Büro/Korridor – Büro: $D_i = 35$ dB (Wand: $R_w+C \geq 48$ dB), Büro/Sitzung – Sitzung: $D_i = 40$ dB (Wand: $R_w+C \geq 48$ dB)

C3 / Stützenkonstruktion

C3.2 / Innenstütze

214 / Montagebau in Holz

Schnittpunkte der Innenwandscheiben als Stützen in Stahl ausgebildet (Lage innerhalb des Wandquerschnitts).

C4 / Decken- und Dachkonstruktion

C4.4 / Dachkonstruktion

214 / Montagebau in Holz

Träger im Dachraum in Brettschichtholz, Höhen variabel, Oberflächen Sichtqualität.

Zeltdach in vorgefertigter Holz-Elementbauweise. Tragende Schicht Brettsper Holzplatten 5-Fach.

Dämmung mit Mineralwolle. Unterseite verkleidet. U-Werte gemäss Beschrieb Weber Bauphysik, Bern.

D / Technik Gebäude

D1 / Elektroanlage

D1.2 / Starkstrominstallation

230 / Elektroanlagen gesamt

Alle Installationen unter Putz, Details gemäss Beschrieb A. Schlosser AG, Elektroplaner, Biel

D2 / Automations-, Leit-, Kommunikationssysteme

D2.1 / Gebäudeautomation

230 / Elektroanlagen gesamt

Details gemäss Beschrieb A. Schlosser AG, Elektroplaner, Biel

D2.2 / Telekommunikationsanlage

230 / Elektroanlagen gesamt

Details gemäss Beschrieb A. Schlosser AG, Elektroplaner, Biel

D5 / Wärmeanlage

D5.4 / Wärmeabgabe

243 / Wärmeverteilung

Fussbodenheizung. Details gemäss Beschrieb Enerconom AG, Fachplaner HLK, Solothurn

D7 / Lufttechnische Anlagen

D7.5 / Kleinanlage für Zuluft, Abluft

244 / Lüftungsanlagen

Ablufführung Nasszellen über Fassade oder Dach

Ablufführung Serverschrank über Fassade oder Dach

D8 / Wasser, Gas-, Druckluftanlage

D8.1 / Armatur. Apparat

251 / Allgemeine Sanitärapparate

Aussguss und WW/KW Anschluss in Putzschrank Küche (Grundfläche ca. 1 m²)

Aussenwasserhahn an Fassade Nord

Nasszellen jeweils nur mit Kaltwasseranschluss. IV- / Damen-WC ausgerüstet inkl. Rollstuhlgarnituren, Herren-WC mit zusätzlichem Pissoir ausgerüstet (als IV-WC nachrüstbar).

D8.2 / Installationselement

252 / Spezielle Sanitärapparate

Pro Nasszelle eine Installationsvorwand zur Aufnahme der Spülkästen. Restliche Installationen in Ständerwänden integriert.

D8.3 / Wasser-, Abwasseraufbereitung

252 / Spezielle Sanitärapparate

Kleinboiler zur Speisung Küche

D8.4 / Versorgungsleitung

253 / Sanitäre Ver- und Entsorgungsapparate

Sanitäre Batterie / PEX Verteiler

E / Äussere Wandbekleidung Gebäude

E2 / Äussere Wandbekleidung über Terrain

E2.3 / Fassadenbekleidung

214 / Montagebau in Holz

Hinterlüftete Fassade mit vertikaler Schalung in Holz, mineralisch gestrichen / Silikatfarbe, Leitprodukt Alpin Verum

E3 / Einbaute, Absturzsicherung zu Aussenwand

E3.1 / Fenster

214 / Montagebau in Holz

Fensterbänke / Schwellen in Faserzement mit integrierter Dämmung

221 / Fenster, Aussentüren, Tore

Holzfenster, lasiert, 3-fach Isolierverglasung, Sicherheitsstufe RC2. Fenstergriffe Edelstahl.

E3.2 / Tür, Tor

221 / Fenster, Aussentüren, Tore

Windfang mit innerer und äusserer Türe je 2-feldrig (Hauptflügel B = min 0.90m + Nebenflügel). Ausführung in Holz, lasiert, mit 3-fach Isolierverglasung. Sicherheitsstufe RC2. Mit Fluchtwegfunktion. Türgriff pro Flügel aussenseitig über ganze Höhe als Eichenholzstab. Beschläge Edelstahl, innere Türdrücker nach SN EN 179

Fluchttüre nach aussen öffnend, B = 0.90 m, in Fensterfront Nord. Ausführung in Holz lackiert, mit 3-fach Isolierverglasung. Sicherheitsstufe RC2. Beschläge Edelstahl, innerer Türdrücker nach SN EN 179

E3.3 / Sonnenschutz

228 / Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz

Senkrechtrechtmarkisen, Textil Acryl, elektrisch betrieben. Ausführung mit seitlichen Führungsstäben. Sämtliche Beschläge einbrennlackiert nach NCS.

F / Bedachung Gebäude

F1 / Dachhaut

F1.3 / Geneigtes Dach

214 / Montagebau in Holz

Dachuntersicht inkl Vordachsticher lasiert oder gestrichen

222 / Spenglerarbeiten

Sämtliche Spenglerbleche und -Abschlüsse in Alublech eloxiert wie Dacheindeckung.

Aussenliegende Rinne halbrund. Dachwasser-Abflüsse in Aluminium einbrennlackiert. Schutzrohre bis 1.00m über Terrain.

224 / Bedachungsarbeiten

Eindeckung in Aluminiumprofilblech eloxiert (Leitprodukt Metallpfister wellITEC, Materialstärke ca. 1.5–2.0 mm), inkl. Konterlattung

F2 / Einbaute Dach

F2.2 / Einbaute zu geneigtem Dach

221 / Fenster, Aussentüren, Tore

Dachflächenfenster, rund (z.B. System Cupolux Vistaperform). Äussere Abschlüsse in Aluminium einbrennlackiert. Das Dachfenster ist elektrisch offenbar zur Nachtauskühlung, Steuerung über Wetterstation.

G / Ausbau Gebäude

G1 / Trennwand, Tür Tor, Fenster

G1.4 / Innentür, Innentor

273 / Schreinerarbeiten

Nasszellen: Blockzargentüre, B = 90 cm, deckend lackiert. Griffgarnitur Edelstahl, Schliessung mit Riegelolive / 4-Kant.

Büros, Sitzungszimmer klein: Blockzargentüre, B = 90 cm, deckend lackiert, mit Glasfeld VSG. Griffgarnitur Edelstahl, Schliessung mit Rundzylinder. Schallschutz: $Rw+C \geq 36$ dB

Sitzungszimmer gross: 3-Feldrige Öffnung mit Blockzarge, bestehend aus 1 x Festverglasung VSG mit Vorhangschiene VS57 sowie 2 x Flügeltüre je B = 90 cm mit Glasfeld VSG. Ausführung deckend lackiert. Griffgarnitur Edelstahl, Schliessung mit Rundzylinder. Schallschutz: $Rw+C \geq 36$ dB

G2 / Bodenbelag

G2.1 / Unterkonstruktion zu fertigem Bodenbelag

281 / Bodenbeläge

Windfang: Anhydrit.

Nasszellen: Anhydrit mit Fussbodenheizung

G2.2 / Fertiger Bodenbelag

281 / Bodenbeläge

Nasszellen: Feinsteinzeugplatten

Windfang: Brosenmatte als Schmutzschleuse, vollflächig

Büro/Sitzung, Halle, Küche; Anhydrit Sicht mit 2% Pigmentzugabe, mit Fussbodenheizung, geschliffen und versiegelt.

G3 / Wandbekleidung, Stützenbekleidung

G3.2 / Fertige Bekleidung Wand

271 / Gipserarbeiten

Gipsspachtelung Q3 auf Gipsfaserplatten, Farbanstrich mineralisch

G4 / Deckenbekleidung, Dachbekleidung

G4.1 / Unterkonstruktion zu fertiger Bekl. Decke

214 / Montagebau in Holz

Teeküche, Windfang: Unterkonstruktion zu abgehängter Decke mit Deckenbalken, zur Gewährleistung der Nutzbarkeit des Hohlraumes für haustechnische Installationen.

271 / Gipserarbeiten

Nasszellen: Unterkonstruktion zu abgehängter Gipsdecke mit verstellbaren Abhängern und doppelter Rostlattung in Metall

283 / Deckenverkleidungen

Büros, Sitzungsräume, Schalterhalle: Installationslattung, ausgedämmt mit Mineralwolle

G4.2 / Fertige Bekleidung Decke

283 / Deckenverkleidungen

Teeküche: Beplankung der Unterkonstruktion mit perforierten Dreischichtplatten Fi/Ta B/C, lasiert. Inkl. Schutzvlies und oberliegender Dämmung Mineralwolle.

Büros, Sitzungsräume, Schalterhalle:

Dachschrägen mit Akustikpaneelen aus perforierten Dreischichtplatte Fi/Ta B/C beplankt. Oberfläche lasiert.

Windfang: Dreischichtplatten Fi/Ta B/C, lasiert .

Nasszellen: Gipskartonplatten mit Gipsspachtel Q3, gestrichen.

G5 / Einbaute, Schutz Einrichtung zu Ausbau

G5.1 / Einbaumöbel

273 / Schreinerarbeiten

3 x Einbauschränk in Aufenthaltsbereich zu je 1 x 1 m Grundfläche. Davon 2 Stück in Brandschutzklasse EI30 ausgeführt für Elektro- bzw. Multimediaverteilung/Serverrack. 1 Stück als Putzschränk mit Ausguss. Fronten deckend lackiert.

G5.2 / Einbauküche

258 / Kücheneinrichtungen

Zeilenküche mit je 3 Unter- und Oberschränken sowie 2 Hochschränken. Fronten deckend lackiert. Warm-/Kaltwasseranschluss, Elektrogeräte: GS / KS / Mikrowelle. Integrierte Arbeitsbeleuchtung.

G5.3 / Innerer Fensterausbau

273 / Schreinerarbeiten

Sturzbrett in Holz massiv, lasiert oder deckend lackiert, inkl. Vorhangschiene VS57, einläufig

G5.6 / Kleinbauteil

272 / Metallbauarbeiten

Einbau-Briefkasten beim Hauseingang

Eingebaute Vitrine für Aushänge, jeweils auf beiden Seiten des Haupteinganges, mit integrierter Beleuchtung

I / Umgebung Gebäude

I2 / Bauwerk in Umgebung

I2.3 / Kleinbauwerk

411 / Baumeisterarbeiten

Abbruch eines Segments ca. 3.00 m der bestehenden Bruchsteinmauer zur Bushaltestelle hin. Inkl. Neuaufmauern der Abbruchkanten und Eindecken.

Anhang zum Baubeschrieb

Anhang I	Baubeschrieb Fachplaner HLK
Anhang II	Baubeschrieb Elektroplaner